

Gute Bedingungen und Nennslinger Erfolge

SCHÜTZENGAU WEIßENBURG Zahlreiche Bogenschützen kürten auf der Anlage der SG Ramsberg in drei Disziplinen ihre Gausieger.

RAMSBERG - Kürzlich fand auf der Anlage der SG Ramsberg die Gaumeisterschaft der Bogenschützen im Freien statt. Bei besten Bedingungen fanden sich die qualifizierten Schützen aus sechs Vereinen am nordwestlichen Ende des Schützengaus Weißenburg ein, um die Gaumeister zu ermitteln.

Die meisten Starter waren einmal mehr in der olympischen Disziplin Recurvebogen zu finden. In der Herrenklasse wurde Johannes Dörr aus Fiegenstall mit 524 Ringen Gausieger, bei den Damen gewann mit Ivana Rapljenovic eine Schützin aus Pappenheim (286 Ringe). Diese Klassen mussten ihre Pfeile auf 70 Meter sicher ins Ziel bringen.

Die Masterklasse auf 60 Meter dominierte Tino Ernst (TV Pappenheim) mit 488 Ringen vor Bernhard Ernst (SG Nennslingen, 457 Ringe), Martin Klischat (TV Pappenheim, 363 Ringe) und Robert Müller (SG Pleinfeld, 220 Ringe).

Die Seniorenklasse Recurve schießt auf 50 Meter. Am besten schnitt hier Reinhold Höppler aus Fiegenstall mit 535 Ringen ab.

Die Pappenheimerin Alexandra Bauer wurde mit 362 Ringen Gaumeisterin in der Schülerklasse A weiblich, gefolgt von Jessica Arndt (Nennslingen, 357). Die Distanz zum Ziel in dieser Klasse beträgt 40 Meter. Die weiteren Schützen der Schülerklassen B und C hingegen visieren auf 25 Meter. Gausieger dürfen sich nun Konstantin Rapljenovic (Pappenheim, 313 Ringe), Johanna Färber (Nennslingen, 438 Ringe) und Emilian Rapljenovic (546 Ringe) nennen.



Ein Teil des Starterfeldes der diesjährigen Gaumeisterschaft Bogen im Freien.

Die Schützen der Disziplin Compoundbogen haben alle auf 50 Meter geschossen. In der Herrenklasse gewann hier Felix Ernst aus Pappenheim mit 589 Ringen, Gausieger der Masterklasse wurde Konrad Strobl aus Nennslingen (609).

Bei den Senioren verwies Werner Rittirsch (Nennslingen, 567 Ringe) seinen Vereinskollegen Karl Meier (533 Ringe) auf den Silberang. Auch bei den Seniorinnen machten zwei Nennslinger Schützinnen den Sieg unter sich aus: Inge Meier (493) gewann vor Pina Rittirsch (457).

In der Jugendklasse komplettierte Nils Baumgartner einen erfolgreichen Nennslinger Tag. Er schoss 593 Ringe und ist nun ebenfalls Gaumeister. Nicht verwunderlich ist es also, dass die Teams aus Nennslingen

auch die Mannschaftswertungen der jeweiligen Compound-Klassen gewinnen konnten.

Ganz eigene Herausforderungen

Die dritte Disziplin der Bogenschützen war in Ramsberg der Blankbogen, der aufgrund der im Gegensatz zu Recurve und Compound fehlenden technischen Ausstattung seine ganz eigenen Herausforderungen bietet, aber gerade deswegen immer mehr Anhänger findet.

In der Herrenklasse setzte sich Richard Mayer (Fiegenstall, 550 Ringe) deutlich vor Alexander Fürbaß (Eichenlaub Raitenbuch, 415 Ringe) und Manuel Hattler von der königlich privilegierten Hauptschützengesellschaft Weißenburg (353 Ringe) an die Spitze.

Die Masterklasse konnte mit Herbert Schmid ein Schütze aus Fiegenstall für sich entscheiden, 472 Ringe bescherten ihm den Gausieg. Ihm folgten Martin Gäbelein (KPHSG Weißenburg, 406 Ringe), Thomas Altmann (Fiegenstall, 262 Ringe), Michael Adametz (Fiegenstall, 194 Ringe) sowie Gianni Stamatakis (Raitenbuch, 141 Ringe).

Parallel zur Gaumeisterschaft überreichte Gaubogenreferent Benjamin Reißinger erneut die Jugendpokale. Die Disziplin Recurve entschied Johanna Färber aus Nennslingen für sich, ihr Vereinskamerad Nils Baumgartner war auch hier mit dem Compoundbogen erfolgreich, während der Pleinfelder Alexander Schulz den Pokal mit dem Blankbogen mit nach Hause nehmen konnte. wt



Die Sieger des Jugendpokals auf der Anlage in Ramsberg, von links: Nils Baumgartner, Alexander Schulz und Johanna Färber.